



Pressesprecher der Feuerwehr Kerpen
Sindorfer Straße 26
50171 Kerpen
☎ TEL (02237) 9240-0
☎ FAX (02237) 9240-300

Datum : 27.12.2013

Zeit : 08:30

Ansprechpartner: Stefan Peters

Kerpen- Türnich: Kohlendioxidaustritt in einem Betrieb zur Lebensmittelherstellung Feuerwehr führte umfangreiche Messungen durch

Am gestrigen Abend gegen 22:15 Uhr wurde die Feuerwehr Kerpen zu einem Kohlendioxidaustritt in einem Betrieb zur Lebensmittelherstellung in die Ortschaft Kerpen- Türnich auf der Heiselbergstraße alarmiert.

Betriebsangehörige meldeten zuvor über Notruf einen Kohlendioxidalarm in der Produktionshalle.

Aufgrund des Meldungseingangs rückte die Feuerwehr Kerpen sofort nach dem Stichwort „Gefahrguteinsatz“ mit mehreren Einheiten aus.

Bei Eintreffen der Feuerwehr hatten sich die Betriebsangehörigen bereits selbständig aus dem entsprechenden Gebäude evakuiert. Die Messungen der Feuerwehr außerhalb und innerhalb der Produktionshalle bestätigten einen Kohlendioxidaustritt.

Das noch aus ungeklärter Ursache aus einer Kälteanlage ausgetretene Kohlendioxid verflüchtigte sich auf die Heiselbergstraße und auch auf ein Nachbargelände einer Spedition, wo allesamt erhöhte Messwerte festgestellt worden sind. Die Feuerwehr sperrte daraufhin die Einsatzstelle in einem Radius von 150 Meter zum Objekt ab. Durch die Abspermaßnahmen und durch die stetigen Messungen konnte eine Gefahr für die Bevölkerung definitiv ausgeschlossen werden.

Der weitere Kohlendioxidaustritt konnte nach Abschieberung der Versorgungsleitung am Lagertank unterbunden werden. Im Anschluss musste die Produktionshalle mittels Hochleistungslüfter durch die Feuerwehr belüftet werden. Die Arbeiten der Feuerwehr konnten im Gefahrenbereich nur unter schwerem Atemschutz durchgeführt werden.

2 Betriebsangehörige wurden vorsorglich durch den Rettungsdienst gesichtet, blieben aber im Ergebnis unverletzt.

Von der Feuerwehr Kerpen waren die Löschzüge Türnich / Balkhausen, Brüggen, die hauptamtliche Wache, 1 Rettungswagen sowie der Umweltzug mit Spezialeinheiten aus Horrem, Sindorf und Götzenkirchen im Einsatz. Insgesamt waren unter Leitung von Brandinspektor Andreas Vogt 54 Einsatzkräfte vor Ort.